



World Vision Schweiz optimiert IT-Security mit Sophos für mehr Effizienz und Unabhängigkeit

World Vision Schweiz agiert als ein unabhängiger Partner der weltweit arbeitenden Kinderhilfsorganisation World Vision International. Die Herausforderungen für funktionierende, international angelegte Entwicklungsprojekte gestalten sich immer komplexer. Dasselbe gilt auch für die IT-Systeme. Das Schweizer World Vision IT-Team entschied sich, die Situation einer heterogenen Security-Infrastruktur zu optimieren. Lokaler, unabhängiger und effizienter sollte die IT-Security aufgestellt und mit einem direkten, unabhängigen Zugriff versehen werden. Gemeinsam mit Belsoft Infortix und Sophos wurde unter anderem eine ganz elementare Anforderung umgesetzt: die zentrale Steuerung aller sicherheitsrelevanten Komponenten direkt vor Ort in der Schweiz.

KUNDE AUF EINEN BLICK



World Vision
Dübendorf,
Kanton Zürich

Branche
Kinderhilfswerk,
Stiftung

Website
worldvision.ch

Anzahl Nutzer
50

Sophos-Lösungen

Sophos Central Intercept X Advanced with XDR für Server und Arbeitsplätze
Sophos Central Device Encryption
Sophos Firewall XG 230 mit Enterprise Guard Plus
APX 320 WiFi Access Points
APX 530 WiFi Access Points

„Wir sind kein gewinnorientiertes Unternehmen. Das Geld soll zu den Bedürftigen fließen, wo es am meisten benötigt wird. Daher schauen wir bei allen Investitionen auch stets auf das Preis-Leistungs-Verhältnis. Und da hat Sophos uns absolut überzeugt.“

Vittorio Casto - Head of ICT, World Vision Schweiz

Die Kinderhilfsorganisation World Vision International ist eine der weltweit größten Entwicklungshilfeorganisationen und in rund 100 Ländern aktiv. Die Organisation engagiert sich insbesondere in Entwicklungsprojekten, in der humanitären Hilfe sowie für Bildung und soziale Verbesserungen. Die Organisation unterstützt zudem die christliche Mission.

World Vision Schweiz ist eine Stiftung, die sich zum Ziel gesetzt hat, 'Kindern auf der ganzen Welt ein Leben ohne Hunger und Armut, in Sicherheit und ohne Gewalt, mit der Chance auf Bildung und einer Perspektive auf eine selbstbestimmte Zukunft zu ermöglichen'. Sie agiert dabei als ein unabhängiger Partner der internationalen Organisation. World Vision Schweiz initiiert etwa eigene Entwicklungsprojekte, die mit Schweizer Spendengeldern finanziert werden. Gleichzeitig gibt es eine enge Kooperation mit dem globalen World

Vision-Netzwerk. Gemeinsam wird zum Beispiel auch Not- und Katastrophenhilfe in Krisenregionen geleistet und weltweit aktiv für die Kinderrechte gestritten. Das Engagement unterstützt in langfristigen Entwicklungsprojekten das Ziel, Armut zu verringern und mehr Chancengleichheit zu schaffen.

Die Herausforderung

World Vision ist ein internationales Netzwerk mit 100 regionalen Büros. Das Schweizer Büro ist mit rund 50 Mitarbeitenden das drittgrößte in Europa. Die Länderbüros des Hilfswerks arbeiten eng zusammen und kooperieren auch was die IT-Dienstleistungen angeht, teilweise über mehrere Standorte hinweg. So gibt es etwa IT-Security-Lösungen, die von mehreren Regionalbüros gemeinsam eingesetzt werden, kleinere Büros werden durch World Vision International zentral administriert. Das Wifi Wireless von World Vision

Schweiz war nach Deutschland ausgelagert. Das Schweizer Büro, das traditionell sehr eigenständig arbeitet, wollte eine unabhängigere Lösung, welche etwa die bestehende heterogene Sicherheitslandschaft und lange Reportzeiten ablöst. Das Ziel war, die Komplexität der Security wieder selbst vor Ort wahrnehmen zu können und direkten Zugriff darauf zu haben. Zudem bestand im IT-Team des Schweizer Büros der Wunsch nach einem – bislang nicht vorhandenen – Ransomware-Schutz, sowie einer Modernisierung bezogen auf die Hardware, die IT-Security auf Computern und Laptops, den Verschlüsselungsgrad der Clients sowie die Wireless-Anbindung. Kurz: alles sollte auf den Prüfstand.



Die Lösung

Schnelligkeit, Zugang und Effizienz, auch was die Kosten betrifft, sind wichtige Parameter nicht nur für die inhaltliche Arbeit in der Organisation, sondern auch für alle Investitionen, die man bei World Vision tätigt. Das gilt natürlich auch im Hinblick auf die IT.

Auf Grundlage einer gemeinsamen Analyse mit den Beratern von Belsoft Infortix und dem IT-Team von World Vision Schweiz fiel die Wahl auf die Produkte von Sophos und damit auf eine Lösung aus einer Hand, die sämtliche Bedürfnisse und Anforderungen der Schweizer IT-Kollegen aufgreift und realisiert: Moderne Soft- und Hardware-Komponenten, leistungsfähige Firewalls, direkter Zugriff auf akute Situationen, schnelle Übersicht z.B. über den Encrypting-Zustand etc. Und schließlich ein angemessenes Preis-Leistungs-Verhältnis.

Sophos Central bietet zudem das zentrale Management, mit dem sämtliche eingesetzten Sicherheitsinstanzen über nur eine Konsole gesteuert werden. Dadurch wurde ein schnelleres, effizienteres und detaillierteres Echtzeit-Monitoring und Reporting möglich.

Die Implementierung erfolgte in Etappen. Schrittweise wurden die Komponenten der neuen IT-Security der World Vision Schweiz implementiert. Installiert wurden zwei XG Sophos Firewall XG 230 mit Enterprise Guard Plus sowie APX 320 und APX 530 Access Points. Zudem wurde Sophos Central Intercept X Advanced with XDR für 50 Arbeitsplätze eingerichtet und für ebenso viele eine sichere Verschlüsselung mit Sophos Central Device Encryption vorgenommen. Auch für die Server kam Sophos Central Intercept X Advanced with XDR zum Einsatz.

Der Geschäftserfolg

Mit der Einführung von Sophos Intercept X in Kombination mit Sophos Central erhielt die IT-Abteilung eine Lösung, die den administrativen Aufwand in Sachen IT-Sicherheit optimiert. Gleichzeitig ist die Unabhängigkeit der IT-Security von World Vision Schweiz von den international verwendeten Lösungen des Kinderhilfswerks erlangt sowie die zuvor bestehende

zeitaufwändige „Verzettelung“ der Security aufgelöst. Laptops und Computer aller Mitarbeitenden sind geschützt, Festplatten verschlüsselt und es besteht nun neu ein Ransomware-Schutz. Dank Synchronized Security kommunizieren alle Komponenten miteinander und arbeiten koordiniert zusammen. Es besteht die Möglichkeit zum schnellen Monitoring und

im Gegensatz zur vorherigen Lösung auch zur eigenen Administration. Das zentrale Management vereinfacht und optimiert sämtliche Arbeitsschritte inhaltlich und zeitlich. All dies sind Kriterien, die für das nur 3 köpfige IT-Team bei World Vision Schweiz wichtig sind, denn es setzt Ressourcen frei für andere Aktivitäten und erlaubt Schnelligkeit, Zugang und Effizienz. Eben das, worum es geht bei einem Kinderhilfswerk.

„Wir erarbeiten unsere Lösungen immer nach den Bedürfnissen unserer Kunden und gemeinsam mit diesen. World Vision Schweiz konnten wir mit den Produkten von Sophos eine umfassende Lösung anbieten, die sozusagen gleich mehrere Fliegen mit einer Klatsche erschlägt.“

Markus Bours - Leiter IT Services, Belsoft Infortix

Der Partner

Belsoft infortix

Belsoft Infortix AG ist ein eigenständiges IT-Dienstleistungs- und Handelsunternehmen mit Niederlassungen in Zürich, Pfäffikon SZ und Binningen BL. Der Fokus der Dienstleistungen des Unternehmens liegt auf DataCenter, Security- und Cloud-Lösungen für kleine, mittelständische sowie große Unternehmen. Für sie entwickelt und realisiert Belsoft Infortix standardisierte sowie individuelle Informatik-Lösungen, die auf die speziellen Anforderungen der jeweiligen Unternehmen zugeschnitten werden.

Gegründet wurde die Belsoft Infortix AG im Jahr 2014 als Tochterunternehmen der Belsoft AG und deckt seither die Geschäftsbereiche Infrastruktur, Security und Managed- / Cloud-Services ab. Das Unternehmen ist Sophos Platinum Partner und wurde 2015 und 2016 durch Sophos als „Partner of the Year“ bzw. „Sophos Award Winner“ ausgezeichnet.

www.infortix.ch

„Wir sind mit unseren Sophos-Lösungen heute sehr zufrieden. Gerade die zentrale Steuerung, Administrierbarkeit und das schnelle, einfache Monitoring optimieren unseren Aufwand. Belsoft als Partner hat hierfür beste Vorarbeit geleistet: Unsere Bedürfnisse gut in Beratungsleistung umgesetzt und uns auch während der Installation zuverlässig begleitet.“

Vittorio Casto - Head of ICT, World Vision Schweiz